



# Ortsbegehungsprotokoll

## 21.4.2018 13:00-14:45

---

Dieses Protokoll dient lediglich als Gedächtnisstütze für die Beteiligten. Herr Dr. Johannes Hanisch hat zusätzlich einige Fotos für den Eigengebrauch gemacht.

### Treffpunkt Kirschhofen Bürgerhaus

An der Ortsbegehung nahmen teil:

- *Bürgermeister* Dr. Johannes Hanisch
- *Ortsvorsteher* Heiko Rabs
- *Vertreter Jagdgenossenschaft* Dietmar Heß
- *Schriftführer OBR* Günther Wiehlmann

Aufgrund von Abschlussarbeiten „Schönes Kirschhofen“, bei dem Dietmar Heß mit seinem Traktor noch wichtige Aufgaben bei der Beschotterung des Telefonzellenhangs unterstützen musste, wurde mit dem Bürgerhaus begonnen.

### Bürgerhaus

- Es wurde erwähnt, dass die Erneuerung der Gardinen von Saal und Vorraum kurz vor der Vollendung stehen (innerhalb der nächsten 3 Wochen nach Lieferung der Materialien durch Bürger).
- Fertigstellung der Installation des Bürgerhaus-WLANs und Finanzierung aus der Aufwandsentschädigung des DVK e.V. sowie des Formel 1 Clubs wurden genannt.
- Reparaturbedürftigkeit des Bodens von Saal, Vorraum, Vereinsraum wurde von Heiko Rabs demonstriert.
- Nächste anstehende Instandsetzungsarbeiten in Eigenregie der Bürger
  - Reinigung und Reparatur der Bestuhlung
  - Reparatur der Bühnenvorhänge



## Grasstück Feuerwehrgarage

Der Zustand des Grasstücks an der Feuerwehrgarage (Friedrichstr.) wurde gezeigt, der Wunsch der FFW, dass die Stadt dieses Stück in ihren Mähplan aufnehmen solle wurde dem Bürgermeister genannt.

## Friedhof

Auf dem Weg zum Kirschhöfer Kies ging es am Friedhof vorbei, anstehende Arbeiten wurden erläutert (Platz für Grabschmuck, Platz für Gedenkkranze, der von der FFW Kirschhofen eingerichtet wird).

Günther Wiehlmann bat den Bürgermeister, den Beschäftigten des Bauhofs den Dank der mit der Grabpflege im oberen Friedhofsbereich beschäftigten Bürger für die prompte Umsetzung eines Grünmüllcontainers auszurichten.

Auf dem Weg vorbei an den Altkleidercontainer wurde vom Ortsvorsteher Herrn Dr. Hanisch mitgeteilt, warum die Bitte des DRK um Platzierung eines zusätzlichen Altkleidercontainers abschlägig beschieden wurde. Neben den neuen Glascontainern ist einfach kein Platz mehr, die beiden auf Privatgelände abgestellten Container scheinen dem Ortsbeirat als ausreichend.

Der neben den Containern aufgeschichtete Brennholzstapel wurde von einem Anwohner als Ärgernis bezeichnet, allerdings scheint der Lagerplatz und –menge sich innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Normen zu bewegen (Dietmar Heß).

## Kirschhöfer Kies

Auf dem Weg zum Kirschhöfer Kies ging es am Sportplatz des TuS vorbei, Dr. Hanisch stimmte sich kurz mit dem Vereinsvorsitzenden Alexander Spies ab. Es wurde erwähnt, dass man gern den alten Brunnen wieder in Gang setzen wolle, der das Wasser von der Odersbacher Seite beziehe. Nach Stilllegung des Odersbacher Brunnens ist dieses Vorhaben vielversprechend. Alex Spiess wird die Sache mit Unterstützung von Dietmar Heß (und seinem Traktor) angehen.



Die Verschmutzung des Kirschhöfer Kies ist nach wie vor ein Ärgernis. Der Sportverein hat einen Mülleimer am Kies aufgestellt, um den Nutzern eine bequeme Möglichkeit zu geben, ihren Kleinmüll zu entsorgen. Trotzdem wird auch in dieser Saison wieder erwartet, dass Paddler und Hunde den angrenzenden Sportplatzbereich mit Fäkalien verschmutzen, die von Mitgliedern des TuS entfernt werden müssen, um den Sportplatz nutzbar zu halten. Am Kies wurden entsprechende Verbotsschilder aufgestellt, die allerdings dem Anschein nach ignoriert werden.

Um die direkte Zufahrt zum Kies mit Kraftfahrzeugen zu verhindern, wurden am Sportplatz große Bruchsteine ausgelegt. Diese werden allerdings von Autofahrern zum einen wieder zur Seite geräumt (Herr Dr. Hanisch war behilflich, einen wieder zurück zu schieben), zum anderen sind speziell SUVs in der Lage, auch die Böschungen zu überwinden, wie frische Fahrspuren zeigten.

### Unterdorf, Wingertstraße

Im Bereich des Unterdorfs, Untergasse fiel auf, dass die Parkdisziplin der Bürger zu wünschen übrig lässt: Beim Parken vor Einmündungen anderer Straßen (Bsp. Erbsengasse) wird es größeren Lieferfahrzeugen schwer gemacht, die anderen Häuser zu erreichen und es steigt die Unfallgefahr.

Auf dem Weg vom Unterdorf über die Wingertstraße fiel das recht verwucherte Grundstück am Schneidersberg auf der rechten Seite auf, dessen Pflegezustand für den Nachbarn zu rechten Anlass zum Ärgernis ist.

Der Nachbar konnte die Eignerin Frau Greeb nicht dazu bewegen, zumindest seine Grundstücksgrenze freizuhalten. Der Ortsbeirat/ die Stadt Weilburg kann die Grundstückseignerin nicht zwingen, dieses zu tun. Der Nachbar könnte dieses zur Anzeige bringen. Der Bürgersteig droht ebenfalls zu verkrauten (schon vor 2 Jahren bei der Ortsbegehung aufgefallen).



Auf einer Mauerkrone auf der rechten Seite der Wingertstraße (gegenüber Wingertstr. 3) hat sich eine Abdeckplatte aufgrund von Bodenbewegungen hochgedrückt. Die darunter liegende Betonmauer der Stadt scheint intakt zu sein. Die Bewohner des dahinterliegenden Hauses bitten um Reparatur

Im weiteren Verlauf der Wingertstrasse steht noch immer das verlassene Haus, das von Jahr zu Jahr Zusehens verfällt.

## Pfefferinsel

An der Einmündung der Untertaunusstrasse liegt die „Pfefferinsel“, die noch im vergangenen Jahr ein Schmuckstück für den Ort war, der durch die seit Herbst durchgeführten Baumbeschneidungen und Bohrarbeiten der Deutschen Bahn einiger Schaden zugefügt wurde. Nach Abzug des Bohrtrupps wurde eine blaue Mobiltoilette und eine ruinierte Pflanzenoberfläche hinterlassen. Die Motivation der Familie Pfeffer, diese Verkehrsinsel weiter zu pflegen, muss dadurch wieder hergestellt werden, dass die Insel vom Verursacher in den Ursprungszustand versetzt wird. Margit Pfeffer verfügt über Fotografien, die den alten Zustand belegen. Laut Herrn Bürgermeister Dr. Hanisch ist die Stadt Weilburg bereits mit der Deutschen Bahn in Kontakt. Die Wiederinstandsetzung sollte in der Wachstumsperiode vorgenommen und ist daher zeitkritisch.

## Spielplatz



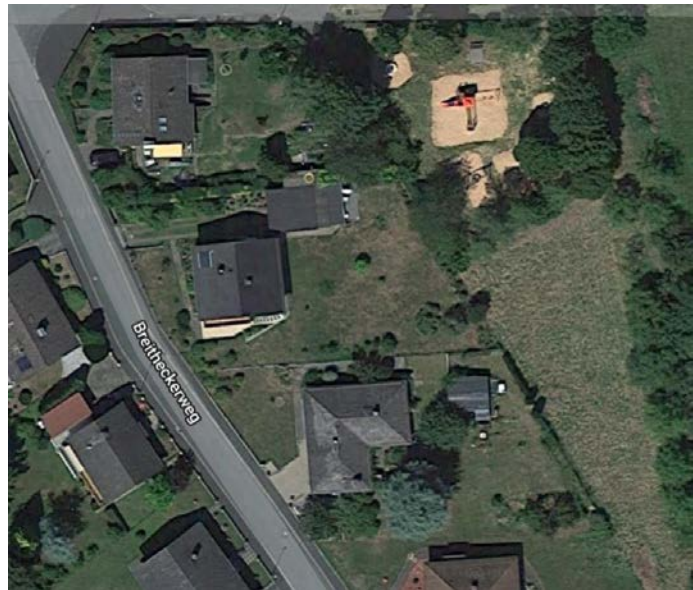
Im weiteren Verlauf wurde der Spielplatz besichtigt. Wieder einmal wurde das Schließblech der Eingangstür entfernt. Das wurde schon im letzten Ortsbegehungsprotokoll vom 15.7.2016 gemeldet. Zwischendurch wurde es wieder instand gesetzt, scheint aber wieder einen Interessenten gefunden zu haben.

Die Tür dient dazu, Hunde von dem Spielplatz fern zu halten und sollte unbedingt schließbar sein.





Die Stadt verfügt an der Rückseite des Spielplatzes über einen Streifen Land, das der Ortsbürgermeister als Bolzplatz mit einem Tor genutzt haben möchte. Der Zugang sollte über den Spielplatz erfolgen. Man muss sich mit der Besitzerin des danebenliegenden Grundstücks Frau Dr. Eva Oppel entsprechend abstimmen. Ein entsprechendes (früher dort vorhandenes) Tor ist eh notwendig, damit die Stadt eine Zufahrt zu ihrem Grundstück hat und es mähen kann. Derzeit erfolgt die Zufahrt des Mähgeräts über Fremdgelände.



Die Hundebutelstation wird interessanterweise von den Kindern vollständig in Ruhe gelassen, die Beutel werden nicht als Spielzeug genutzt.

### **Oberflächenwasserproblem Breitheckerweg**

Die Grundstückseigentümer auf der linken Seite des Breitheckerweges (3,5,7,9, usw.) kämpfen seit mindestens 2 Jahren mit vom Berg herablaufendem Wasser. Es gibt eine Vermutung, dass eine alte Wasserleitung defekt gewordene Wasserleitung dafür der Grund ist. Laut Dietmar Heß mag das auch der Grund dafür sein, warum das Biotop im Sommer nicht mehr mit Wasser versorgt wird. Bei funktionierender Wasserleitung läuft Überschusswasser in einen Überlauf und läuft über einen Graben auf der Oberfläche ab. Versickert das Wasser durch die defekte Leitung werden die Grundstücke durchnässt. Laut Dietmar Heß ist dieses einfach zu reparieren. Wir schlagen vor, sich mit Dietmar in Verbindung zu setzen.

### **Fußweg/ Treppe zwischen Am Flutgraben und Stadtweg**

Am Flutgraben steht ein Pfahl mit einem grünen Grinsgesicht. Der Pfahl wackelt (wie schon bei der letzten Ortsbegehung gemeldet 15.7.2016) und muss befestigt werden. Wir schlagen vor, ihn nicht zu entfernen sondern, falls notwendig, mit einem neuen Holzpfehl auszustatten.



### **Mauerkrone Ecke Stadtweg/ Rosssteinstraße**

Die Mauerkrone an der Ecke Stadtweg/ Rosssteinstr. ist an einigen



Stellen marode (siehe Fotos, wie schon vor 2 Jahren gemeldet).

### **Telefonzellenplatz**

Der Hang hinter dem Platz, an dem früher die Telefonzelle stand, wurde von der Stadt freigerodet und mit von der Stadt gelieferten Steinen im Rahmen der diesjährigen Aktion „Schönes Kirschhofen“ belegt.

### **Besichtigung Schulhaus, Formel 1 Clubraum**

Die Begehung wurde mit einem Kaltgetränk im Schulhaus, Formel 1 Club abgeschlossen,

Günther Wiehlmann am 22.4.2018, 19:30